



Standort: Die HPA betreibt das Hafen-Management für Hamburg. (Bild links)

Containerbehandlungs-zentrum: In Hamburg sollen Container zukünftig umweltfreundlicher und schneller behandelt werden können.

(Fotos: HPA)

Profis für Containerbehandlung

Ausschreibung. Seit dem 18. März 2010 ist für alle Mitgliedstaaten der EU die Anwendung des Begasungsmittels Brommethan verboten. Die zunehmend komplexen Behandlungsmethoden zur Be- und Entgasung verzögern jedoch die Wege der Container.

In Hamburg soll daher ein neues Containerbehandlungszentrum helfen, die Abläufe zu beschleunigen und die Umwelt zu schützen. Weltweit soll nach

dem Montrealer Protokoll der Gebrauch von Brommethan in nächster Zeit auslaufen – ausgenommen ist die Verwendung in Quarantäne- und Pre-shipment-

Fällen. In Hamburg müssen bereits seit dem 1. März 2009 80 Prozent des Gases Brommethan, das sich nach Ende der Begasung im Container befindet, durch

INFOS:

HPA – Hamburg Port Authority

Die Hamburg Port Authority ist als Anstalt öffentlichen Rechts verantwortlich für die effiziente, Ressourcen schonende und nachhaltige Vorbereitung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen im Hafen Hamburg. Sie ist Ansprechpartner für Fragen der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit des Schiffsverkehrs, der Hafenbahnanlagen, des Immobilien-Managements und der wirtschaftlichen Bedingungen.

Brommethan

Brommethan (CH₃Br), auch Methylbromid genannt, ist ein farbloses und in hohen Konzentrationen ätherartig riechendes Gas. Als Kontakt- und Atemgift schädigt es das zentrale Nervensystem und ist überdies krebserregend. Bisher wurde es z. B. als Schädlingsbekämpfungsmittel zur Begasung von Containern genutzt.